

Religions-Freiheit
den Evangelischen Stältestern ertheilt.

1707.

Jh. 1304

Die von

172
Ihrer Röm. Kayserl.

auch zu
Hungarn und Böhmeim Königlichen
Majestät zc. zc. zc.

Denen

Evangelischen

Schlesiern

allergnädigst von neuen ertheilte

Religions-

Sreyheit

Nebst beygefügeten

Vergleichungs-Puncten/

Zwischen Ihr. Kayserl. und Königlichen
Schwedischen Maj. Maj.

Gedruckt im Monat Sept. 1707.

In dem ...

...
...
...
...

...

...

...

...



...

...

...

...

...



Ihro Röm. Käyserliche auch zu Hungarn
und Böhmeib Königlichē Majestät 2c. 2c. 2c.

Verordnung

wegen der Evangelischen Kirchen Religions-
Freiheit.

Wir Joseph / von Gottes Gnaden/
Erwehltē Römischer Käyser / zu allen Theilen
Mehrere des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böhmeib
König / Erb-Herkog zu Oesterreich / Herkog zu Burgund /
Steyer / Kärnten / Crain / und Bärtenberg / in Ober-
und Nieder-Schlesien / Marggraf zu Mähren /
in Ober- und Nieder-Lausnitz / Graf
zu Tyrol / 2c. 2c.

Siehe Getreue; Demnach Wir Uns in der mit des Königs in
Schweden Vöden / durch Unsern daselbstigen Abgesandten und
Gevollmächtigten / den Hoch- und Wohlgebohrnen / Unsern
Geheimden Rath / Cämmerern / Canslern in Unserm Erb-Kö-
nigreich Böhmeib / und lieben Getreuen / Johann Wentzel / Graf-
fen Bratislav von Mitrovitz / auf Sinez und Malešitz / ge-
troffenen Convention; unter andern darinnen enthaltenen Punctis
auch hauptsächlich / wegen Verstattung des freyen Religions-Exer-
cicii in Unserm Erb-Herkogthum Schlesien / vor Unsere daselbstige-der
Augsburgischen Confession zugethan treu-gehorsamste Stände / nach
Ausmessung des allhier copialiter mit beykommenden Articuli Primi
und der darinnen begriffenen eilff Paragraphorum vereinbaret / und
solchem nach dasjenige / was hierinsfalls verabredet worden / ad Executi-
onem

nem bringen / und darüber steiff und feste Hand halten zu lassen / allergnädigst gemeynet seyn; Als thun Wir Er. Ebden und Euch nicht allein solthane Convention zu Dero und Eurer Nachricht und Wissenschaft in Sopenlicher Abschrift übersenden / sondern auch Deroselben und Euch anben allergnädigst anbefehlen / daß Sie und Ihr solche also gleich so wohl unsern Königlichen Aemptern und Regierungen / als auch denen andern Obrigkeiten in gemeldetem Unserm Erb-erzogthum Schlesien / gewöhnlicher Massen intimiren / denenselbten die genaue Beobachtung der darinnen enthaltenen / das freye Religions-Exercitium concernirenden Puncten / gemessen mitgeben / und daß solche künfftighin vor eine ordentliche Cynolar und Richtschnur zuhalten / mit allem nachdrücklichen Ernste anbefehlen / auch beynebenst insonderheit Unsere Königliche Regierungen der Ligniß Brieg- und Wohlauischen Fürstenthümer / darob seyn sollen / womit ohne weitem Anstand die in gemeldten dreyen Fürstenthümern annoch gesperrten vorhandene Kirchen Augspurgischer Confession, denen gleichmäßiger Confessions-Berwandten Eingepfarreten hinwiederum eröffnet / und Ihnen darinnen das freye Religions-Exercitium zu halten / erlaubet werden möge; Allermassen wir übrigens / was die bereits in denen Catholischen Händen befindende Kirchen angehet / eine Commission also bald anzuordnen entschlossen / welche das Geschlossene in die Execution zu setzen wissen wird. Hieran beschickt ic. Und Wir verbleiben ic. Gegeben Wien den 6. Septembr. 1707.

Joseph.

(L.S.)

VENCESLAUS NORBERTUS C. KINSKI,
Regis Bohemiae Supremus Cancellarius.

Ad Mandatum &c.

An das Käyserl. und Königl. Ober-Ampf
in Schlesien.

Præf. d. 11. Sept. 1707.

J. G. von Sammig.

Pro-

Promittitur à Parte
Sac. Cæsar. Maje-
statis

ARTICUL. I.

Liberum Religionis Exerci-
tium, quod Principibus Silesiæ,
Comitibus, Baronibus, Nobili-
bus, eorumque Subditis, nec
non Civitatibus, Suburbis, & Pagis
Augustanæ Confessionis addictis, Pa-
ce Osnabrugensi est concessum, non
modo saluum & imperturbatum fore,
sed etiam, quæ contra genui-
num ejus Pacificationis sensum in-
novata reperiantur, sequentibus mo-
dis correctum iri:

§. 1.

Quæ Tempa & Scholæ in Prin-
cipatibus Lignitio, Brigâ, Monster-
bergâ, ac Oelsnâ, ut & Urbe Vratisla-
via, Civitatibusque reliquis, Subur-
biis & Pagis, post Pacem Westphali-
cam adempta sânt, sive Catholicis
Sacris initiata, sive tantum occlusa
fuerint, illa in eum statum, in quo
tempore dictæ Pacificationis erant,
reponentur, & Augustanæ Confes-
sioni addictis cum cunctis Juribus,
Privilegiis, Reditibus, Fundis, Bo-
nisque eo pertinentibus, intra Sem-
estrem spatium ad summum aut ci-
tius restituentur.

§. 2.

Ecclesiis, quæ Tempa habent ex-
tructa ad mœnia Civitatum Schwid-
nici, Javorii, ac Glogoviz, non tan-
tum liberum esto, tot alere Sacer-
dotes, quot sacris administrandis
sufficiant, verum & pro Educatione
Liberorum Scholas prope eadem Tem-
pla habere & instaurare.

§. 3.

In iis vero locis, ubi publicus
Augustanæ Religionis Usus interd-

aus

Von Seiten
Ihro Kays. Majest.

wird versprochen

ARTICUL. I.

Das freye Religions Exerci-
tium, welches denen Schle-
sischen Fürsten / Grafen /
Freyherrn / von Adel / und
ihren Unterthanen / wie auch
denen der Augspurgischen Confession zu-
gethanen Städten / Vorstädten und
Dörffern / in dem Osnabrückischen Frie-
den erlaubt worden / nicht allein unge-
hindert und ungekränct verbleiben / son-
dern auch dasjenige / was wider den
wahren Verstand des Osnabrückischen
Frieden-Schlusses neuerlich anzutreffen /
oder eingeführet worden / auff nachgesetzte
Weise corrigiret werden soll:

§. 1.

Die Kirchen und Schulen in den Für-
stenthümern / Liegnitz / Brieg / Münster-
berg und Delfe / wie auch in der Stadt
Breslau / und den übrigen Städten /
Vorstädten und Dörffern / welche nach
dem Westphälischen Frieden weg genom-
men worden / sie mögen entweder schon
denen Catholischen eingeräumet oder nur
gesperret seyn / sollen in den Stand / wie
sie zur Zeit letztgedachten Friedens-
Schlusses gewesen / wieder gesetzt / und
denen Augspurgischen Confessions-Ver-
wandten mit allen dazu gehörigen Rech-
ten / Freyheiten / Einkünften / liegender
Gründen und andern Gütern / binnen
6. Monathen auffß längste / oder noch e-
hender / wieder eingeräumet werden.

§. 2.

Denen Gemeinen / welche ihre Kir-
chen bey den Städten Schweidnitz / Jau-
er / und Glogau haben / soll nicht allein
frey stehen / so viel Geistliche anzuneh-
men / als Sie zu Verrichtung ihres Got-
tesdienstes nöthig haben / sondern auch
zur Aufzuehung ihrer Kinder bey ih-
ren Kirchen Schulen zu haben und aufzu-
zurichten.

§. 3.

In denen Dörtern aber / wo das öf-
fentliche Religions-Exercitium der Aug-
spurg

Aus est, nemo prohibebitur, cultum di-
 vinum pacificè & tranquille in Edi-
 bus suis pro se, suisque liberis, in-
 quilinis ac Domesticis peragere, liberos-
 que suos exteris suæ Religionis Scho-
 lis, aut Privatis Domi Præceptoribus
 instituendos tradere: Nec quisquam
 Augustanæ Confessionis in Silesiâ cogere
 Sacris Catholicorum interesse, Scholas
 eorum frequentare, Religionem amplecti;
 aut Parochos Catholicos, ad actus Ministeriales,
 velut Copulationis, Baptizationis, Funerales,
 Communicationis Sacræ, aliosque
 ejusmodi adhibere, sed integrum cui-
 que erit, horum Negotiorum Causâ,
 ad Loca vicina intra vel extra Silesiam,
 ubi Augustana Religio viget, se con-
 ferre, solutis Parochis Loci iis, quæ ex
 Veteri Usu debentur. Porro non im-
 pediantur Sacerdotes Augustanæ Con-
 fessionis, cum accersentur, ægros
 suæ Religionis sub Catholicorum Ju-
 risdictione degentes invisere, nec non
 captivos & ad mortem damnatis com-
 municando, conducendo, & conso-
 lando, adesse.

S. 4.

Nobiles aliique Catholicæ Fide, qui
 in Parochiis Augustanæ Religionis ad-
 dictis degunt; aut Fundos habent, pa-
 rocho Ecclesiæ Augustanæ Decimas,
 aliosque Reditus, qui Stolæ nomine
 veniunt, solvere tenentur.

S. 5.

Pupillis ac Orphanis, qui Pa-
 rentibus Augustanæ Confessionis na-
 ti sunt, cujuscunque Sexus & Con-
 ditionis fuerint, Tutores ac Cura-
 tores diversæ Religionis non ebru-
 dentur, multo minus hisce fas erit
 pupillos in Monasteria abdere,
 suæque Religionis Principiis imbu-
 ere, & cum Matribus de Jure na-
 turali competat Tutela ac Educa-
 tio.

spurgiss. Confession verboten ist/ soll nie-
 manden verwehret werden/ den Gottes-
 dienst friedlich und bescheiden in seinem
 Hause vor sich / seine Kinder und Haus-
 genossen zu verrichten / und auch die
 Kinder in auswärtigen Schulen seiner
 Religion / oder durch Præceptores zu
 Hause zu unterweisen: Es soll auch
 kein Augspurgischer Confessions - Ver-
 wandter in Schlesien gezwungen wer-
 den / dem Catholischen Gottes - Dienst
 bey zuwohnen / in ihre Schulen zu ge-
 hen/ Catholisch zu werden/ oder Catholi-
 sche Pfarren zu ministerialischen Actibus,
 als Trauen/ Lauffen/ Begraben/ das
 Heilige Abendmahl halten / oder andere
 dergleichen zu brauchen; sondern es soll
 iederman frey stehen/ zu Vollziehung je-
 dereiner Actuum in die benachbarten
 Derter / binnen oder aussier Schlesien/
 wo das Augspurgische Confessions - Exer-
 citium getrieben wird/ sich zu begeben/
 jedoch daß dem ordentlichen Pfarrer des
 Ortes dasjenige entrichtet werde/ was
 ihm dessentwegen dem alten Brauche
 nach zukommet. Es soll auch denen Aug-
 spurgischen Confessions Geistlichen nicht
 verwehret werden / auff Erfordern ihre
 unter Catholischer Jurisdiction wohnen-
 de Religions - Verwandten in ihrer
 Krankheit zu besuchen / wie auch denen
 Gefangenen und zum Tode Verurtheil-
 teten mit Reichung des Heil. Abend-
 mahls/ Begleitung und andern Troste/
 bey zu stehen

S. 4.

Die von Adel / und andere Catholi-
 schen/ welche unter Augspurgischen Con-
 fessions Kirchen und Pfarren wohnen/
 oder ihre Güter haben/ sollen dem Pfar-
 ren der Augspurgischen Confession die
 Decimas, und andere Einkünfte / so un-
 ter die Taxam Stolæ gehören / entrichten.

S. 5.

Denen Wündlein und Wäysen /
 welche von denen der Augspurgischen
 Confession zugethan gewesen Eltern
 gebohren sind / sie mögen seyn / welches
 Geschlechts oder Condition sie wollen /
 sollen keine Vormünder oder Curatores
 von niedriger Religion aufgebracht
 werden / vielweniger sollen die Catholi-
 schen Macht haben / unmiündige Kinder
 in die Clöster zu stecken / oder in ihrer
 Re-

tio Liberorum suorum, licitum esto illis, ubi Tutores ac Curatores legitimi aut Testamentarii non adsunt, alios Augustanae Religionis expetere, sibi que adjungere.

§. 6.

Cum Negotium Religionis Causa incidat, a Praefecto aut Judice Subsellii inferioris Executioni non mandabitur, antequam is, cui lis intentatur, ad Supremum Silesiae Regimen, aut ipsam Sacram Caesaream Majestatem, illud deferri possit, ibique Jus experiri: Proinde licitum erit Statibus Augustanam Religionem profitentibus hunc in finem certos Homines ac Mandatarios, ad Aulam Caesarem propriis sumptibus alere ac sustentare.

§. 7.

Causae Matrimoniales, aliaeque ad Religionem spectantes Consistorio Catholico, vel non subicientur, aut secundum Canones, in Augustana Religione receptos, judicabuntur: In iis vero Principatibus, ubi tempore Pacis Westphalicae Consistoria Augustanae Confessionis fuerunt, juxta veterem usum restauranda sunt, quae ejusmodi Causas examinant, decidentque, salva ubique Appellatione ad summum Principem.

§. 8.

Nullae amplius Ecclesiae ac Scholae in Civitatibus, Suburbis, ac Pagis per universam Silesiam, ubi Augustanae Religionis Exercitium adhuc manet, sive a Collatione Caesarea sive aliorum Patronorum Catholicorum dependeat, auferentur, sed cum Pastoribus ac Collegiis Scholarum conservabuntur & protegentur. Patronis quoque Ecclesiarum jus salvum esto, vocandi Sacerdotes ac Ministros Religionis Augustanae ad munia, in Ecclesiis & Scholis obeunda, nec illis impedimento erunt Contradictiones Ca-

Religion zu unterweisen: Und weil doch denen Ministern aus natürlichen Rechten die Vormundschaft und Erziehung ihrer Kinder zukommet / soll es frey stehen / wo keine Testamentarische oder in Rechten so genandt legitimi Curatores und Vormünder vorhanden / und andere der Augspurgis. Confession zugethane auszubitten / und bestätigen zu lassen.

§. 6.

Wenn etwas in Religions-Sachen vorfällt / sollen die Landes-Hauptleute / und andere Unterrichter eher nicht exequiren / bis zuvor derjenige / welcher den Streit hat / solches dem Königl. Ober-Humbt / oder Ihro Käyserl. Majestät selbst vorgetragen und sich daselbst entscheiden lassen: Wie denn auch denen Ständen Augspurgischer Confession frey stehen soll / dessentwegen gewisse Leute und Mandatarios an dem Käyserlichen Hofe auff ihre Unkosten zu halten und zu unterhalten.

§. 7.

Die Ehe-Sachen / und was sonst die Religion anbetrifft / sollen entweder vor das Catholische Consistorium gar nicht gezogen / oder doch nach denen Rechten der Augspurgischen Confession, judiciret werden: In denen Fürstenthümern aber / wo zur Zeit des Westphälischen Friedens Consistoria der Augspurgischen Confession gewesen / sollen sie wieder auff die alte Art eingeföhret / und von ihnen dergleichen Sachen untersucht und entschieden werden / jedoch das davon an Ihre Käyserl. Majestät zu appelliren frey seche.

§. 8.

Es sollen ferner hin keine Kirchen und Schulen in ganz Schlesien / in denen Städten / Vorstädten und Dörffern / wo das Augspurgische Religions-Exercitium noch verbleibet / sie mögen entweder Ihre Käys. Maj. oder einen andern Catholischen Patron und Collatorem haben / weggenommen / sondern mit ihren Pfarren und Schul-Bedienten erhalten und geschüzet werden. Denen Patronis der Kirchen bleibet Ihr Recht ungetränckt / Pfarren und Schul-Bedienten der Augspurgischen Confession zugethan / zu vociren / woran sie die Contradictiones der Catholischen / welche zugleich

tholicorum, qui Jus Patronatus habent simultanei; qui si tergiverfentur, nec intra tempus conventum se declarent, Universitari facultas esto, Sacerdotes ac Ministros Scholarum idoneos vocandi, sine tamen diminutione Juris Patrono hac in Causa competentis.

§. 9.

Nobiles, Vasalli, ac Subditi Augustanae Religionis ab officiis publicis, quatenus ad ea idonei fuerint, non arceantur, neque verabuntur, Bona sua vendere, & extra Territorium, cum libitum fuerit, commigrare, quemadmodum Pace Westphalica fufius est expofitum.

§. 10.

Sacra Caesarea Majestas amicis Sacrae Regiae Majestatis Sveciae, Principum, ac Statuum ejusdem Religionis Interventionibus ac Intercessionibus pro majori Exercitii Religionis Libertate, iisdem Statibus obtinenda, locum relinquere non recusabit, ad mentem Pacis Westphalicae.

§. 11.

Mandabit pariter recepto more, ut quae hic iracta ac transacta sunt, non tantum ad dictam tempus Executioni tradantur, sed etiam, ut omnes ac singuli Articuli, qui hic comprehenduntur, exacte ac bona fide quovis tempore observentur, ac impleantur. Quemadmodum iis nunc quoque & in perpetuum Vim Legis tribuit, nullis contrariis Rescriptis ac Mandatis infringenda. Permittit denique ut Minister Svecicus Executioni adfistat, ac eorum, quae hoc in Negotio aguntur, Communicationem accipiat. Dabuntur in Castris Regiis Alt-Ranfadiensibus d. n. (22.) Augusti 1707,

Johannes Wenceslaus
Comes Wratislav,
(L.S.)

gleich das Jus Patronatus haben/nicht verhindern sollen; vielmehr soll der andern Gemeine frey stehen; im Fall sie Verzug erungen machen/und sich binnen der gewöhnlichen Zeit nicht erklären würden/geschickte Pfarren und Schul- Bediente zu vociren/ jedoch ohne Abbruch des dem Kirchen- Patrono dissfalls zukommenden Rechtsens.

§. 9.

Die von Adel und andere Augspurgische Religions-Verwandte / sollen von denen öffentlichen Aemptern / in so weit Sie dazu geschickt seyn / nicht ausgeschlossen / auch ihnen nicht verwehret werden / ihre Güter zu verkauffen / und aus dem Lande nach ihrem Belieben zu ziehen / nach mehrem Inhalt des Westphälischen Friedens.

§. 10.

Ihro Käyserl. Maj. werden auch nicht zuwider seyn das Ihre Königliche Maj. von Schweden / oder andere der Augspurgischen Confession zugethane Fürsten und Stände / umb mehrere Religions-Freyheit vor die Schlesier/freundlich bitten und intercediren mögen / wie solches auch in dem Westphälischen Frieden frey gelassen worden.

§. 11.

Ihro Käyserl. Maj. werden gewöhnlicher massen anbefehlen / womit nicht allein das allhier verglichene binnen der ausgefetzten Zeit würdlich vollzogen / sondern auch alle diese hierinnen enthaltene Artikel genau und getreulich / zu allen Zeiten in Obacht genommen / und erfüllt werden sollen: Wie denn dieses alles jetzt und allezeit als ein kräftiges Gesetz halten / und kein Befehl darwider etwas gelten soll. Endlich erlauben auch Ihre Käyserl. Majest. daß ein Königl. Schwedischer Minister der Execution dieser Artikel beywohnen / und Ihme alles dasjenige / was dissfalls verrietet werden wird / communiciret werden möge. Geschehen im Königlichen Haupt-Quartier zu Alt-Ranfstadt den 11. (22.) Augusti An. 1707.

Johann Wencesla
Graff Wratislav.
(L.S.)

ULTERIORES
ARTICULI CONVENTIONIS

Inter
SACRAM CÆSAREAM
MAJESTATEM

AC
SERENISSIMUM POTENTISSIMUMQVE
REGEM SVECIÆ,

D. ^{21. August.}
_{1. Septemb.} A. MDCCVII.

in Castris Regiis
Alt-Ranstadii consummata.

^{Terne}
Vergleichs-Puncte

^{Zwischen}
Ihr. Römisch. Kaysersl. Majest.

und
Ihr. Königl. Majest. von Schweden/

Den ^{21. August.}
_{1. Septemb.} dieses 1707. Jahres

Im Königl. Schwedischen Haupt-Quartier zu Alt-Ranstäd
vollzogen worden.

ARTICULUS II.

Um S. R. M. Svecia
maximè sibi cordi
esse restata sit, Se-
renissimus Domus
Hollato - Gortorpi-
ensis commoda: pol-
licetur S. Cæsarea M. se, cum ab hac
Ducali Domo decenti modo requi-
ratur, Pactum illud, quod Capitu-
lum Lubecense Anno 1647. de eli-
gendis ex illa in sextam usque ge-
nerationem Episcopis ac Coadju-
toribus iniverat, praviam cognitione
intra spacium quatuor mensium
confirmaturam.

§. 1.

Propensam in super se declarat
ad continuandum in domo regna-
rice Hollato. Gortorpiensi Jus Pri-
mogenituræ, ordinatione Ducis
Joh. Adolphi D. 9. Januarii 1608.
introducendum, quatenus à subsecu-
tis continua serie Cæsaribus confir-

II. Articul.

Eiten Ihr Königl.
Schwedische Majest.
des Durchlauchtig-
sten Hauses Holl-
stein-Gottorff Auf-
nehmen hauptsäch-
lich suchet: So ver-
sprechen Ihr Kaysersl. Majest. binnen
vier Monaten / so bald es von diesem
Fürstl. Hause gebührend verlanget
worden/dasjenige Pactum, in wel-
chem das Dom-Capitel zu Lübeck A.
1647. sechs Bischöffe und Coadjutores
hinter einander aus mehrgedachtem
Hause zu erwählen versprochen / nach
geschehener Untersuchung zu confirmi-
ren.

§. 1.

Es seynd auch Ihr Kaysersl. Maj.
genigt / das von weiland Herzog
Johann Adolphen d. 9. Januarij,
Anno 1608. eingeführte Jus primo-
genituræ, in so weit es von denen fol-
genden Kaysern confirmiret worden/
zu continuiren; also/das Sie nicht als-
lein

XX

matum est; Adeo, ut, cum supra memoratum Pactum tum hanc toties constabilitam ordinationem, recepta in Aula Cæsarea forma, non tantum confirmare velit, verum etiam hinc quasitum Serenissimæ Domus Hollæto-Gottorpiensis Jus in vigore suo conservare, neque permittere, ut quicquam in contrarium unquam statuatur.

ARTICULUS III.

Remittit S. Cæsarea M. S. R. Majestati Sveciæ omne subsidium militiæ sive pecuniæ, aliisque præstationis, quam ob provincias suas Germanicas, cum ad priora tempora, tum ad præsens à S. C. Majestate & Imperio, contra Galliam ejusque affleas decretum bellum conferre tenebatur, & durante bello hoc, debere poterit. Neque fas erit eo nomine S. R. Majestatem ejusq; Succesores, aut Regnum Sveciæ ipsasque provincias Germanicas, quavis ratione, ullo tempore compellare, aut molestare: Manente alias omni nexu, quo, extra hanc remissionem, propter provincias has S. Cæs. Majestati ac Imperio obstricta est & impostera obstricta erit.

ARTICULUS IV.

UT autem hisce promissis eo majus robur addatur, certiorque fides sit, omnia ac singula, quæ in iis continentur, sancte ac inviolabiliter servatum iri: S. Regiæ Majest. Sveciæ Potestas relinquatur, eos, quos voluerit, fidei Jussores pro iis nominandi atque suscipiendi.

In quorum omnium fidem S. Cæs. Majestatis Minister Plena potestate instructus, præsentem Conventionem subscriptam sigillo suo solito confirmavit, atque à S. Cæs. Majestate intra terminum duarum Septimanarum, ab hoc die computandarum ratam habitum, ipsumque adeo Ratihibitionis instrumentum rite extraditum iri, promisit. Dabantur in Castris Regiis Alt-Ranstadiensibus D. ^{21. August.} 1707. _{1. Septemb.}

(L. S.) Joh. Wenceslaus
Comes Wratislav.

lein obgedachtes Lübeckische Pactum und dieses Jus Primogenituræ auff die in dem Råyserl. Hofe gebräuchliche Art und Weise confirmiren / sondern auch das dadurch erlangte Recht des Hollstein-Gottorff. Hauses kräftigt conserviren / und nicht zulassen wollen / daß je nachdem etwas darwider gehandelt werde.

III. Articul.

Ihro Råyserl. Majest. erlassen der Königl. Maj. in Schweden alles dasjenige / was Sie wegen Ihrer in Teutschland habenden Länder / an Boltz / Geld und andern / so wohl zuvor / als auch in diesem von Ihro Råyserl. Majest. und dem Heil. Röm. Reich wider Franckreich und Seine Adhærenten führendem Kriege beytragen sollen / oder noch künfftig in jest gedachtem Kriege zu leisten schuldig wären / und sollen die Königl. Schwedische Majest. dero Nachfolger / das Königreich Schweden / oder dero Teutsche Provinzken darum niemahlen besprochen oder beschweret werden; Jedoch ohnbeschadet der Pflicht / womit Sie dieser Länder halber / ausgenommen diesen letzten Nachlass / Ihro Råyserl. Maj. und dem Reich verbunden seyn / und ins künfftige verbleiben.

IV. Articul.

Damit aber dieses alles / was hier versprochen worden / desto mehr Kraft haben / und alles und jedes hierinnen enthaltene heilig und unverbrüchlich gehalten werden möge / wird Ihro Röm. Majest. in Schweden zugelassen / einige Gvavants zu erwählen und anzunehmen.

Zu Ubr kund dessen hat der Råyserl. Abgesandte und Bevollmächtigte diese Convention eigenhändig unterschrieben und besiegelt / und darbey versprochen / die Ratihibition und das Instrumentum darüber von Ihro Råyserl. Majest. binnen 2. Wochen / von dato an zu rechnen / zu verschaffen / und richtig zu überlesern. Geben zu

21. August.

Alt-Mansfæde den 7. Septemb. 1707.

(L. S.) Wenzel Graff von
Wratislav.



NOS CAROLUS, DEI gratia Sveconum, Gothorum, Vandalorumque Rex, magnus Princeps Finlandiæ, Dux Scaniae, Estoniae, Livoniae, Careliae, Bremæ, Verdæ, Stetini, Pomeraniae, Cassubiae & Vandaliae, Princeps Rügiae, Dux Ingriae & Wismariae, nec non Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Juliaci, Cliviae & Montium Dux, &c. Norum festatunque facimus, quod quandoquidem Serenissimus ac Potentissimus Princeps ac Dn. DN. JOSEPHUS, Romanorum Imperator semper Augustus, Germaniae, Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae, Sclavoniae Rex, Archi-Dux Austriae, Dux Burgundiae, Brabantiae, Stiriae, Carinthiae, Carniolae, Marchio Moraviae, Dux Lützenburgiae, ac superioris & inferioris Silesiae, Wurtembergæ & Teccæ, Princeps Sueviae, Comes Habsburgi, Tyrolis, Pfirz, Terræ Kyburgii & Gœrizii, Landgravius Alsatiae supra Analium & Marchio Sacri Romani Imperii Burgoviae, ac superioris & inferioris Lusatiae, Dux Marchiae, Sclavoniae, portus Naonis & salinarum, &c. Frater & Consanguineus & Amicus noster charissimus misso ad castra nostra Consiliario suo intimo, & Regni Bohemiae Cancellario, Illustr. Wenceslao Comite de Wratislau, natus forte inter nos controversias componi fecisset iis Conditionibus, quas instrumentum superius confectum d. 21. Aug. [1. Sept.] nuper præterlapsio, atque à dicto Ministro signatum nobisque extradicum dilucide exprimit ac comprehendit; Nos igitur non minus proni cum ad veterem, quæ nobis cum Sacra Caesarea Majestate, Augustaque Domino Austriaca intercedit necessitudinem firmendam consolidandamque, tum ad omnem impofterum simulatais ansam præcindendam sequentibus Articulis studia nostra integerrimumque animum declarare testarique volumus.



In CAROLUS von Gottes Gnaden der Schweden / Gothen und Wenden König / Groß-Hertz in Finnland / Herzog in Schonen / Esthen / Plessand / Carelen / Bremen / Verden / Steirin / Poern / Cassuben und Wenden / Fürst in Rügen / Herr über Ingermännland und Wismar ic. wie auch Pfaltz-Grav bey Rhein / in Bayern / Fuld / Cleve und Bergen Herzog ic. ic. Befehlenn hiermit / nachdem der Allerdt. Großm. Fürst und Herr / Herr JOSEPHUS, Römischer Käyser / allzeit Mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Bohem / Dalmatien / Croatien / und Sclavonien / König / Erz-Hertzog in Oesterreich / Herzog zu Burgund / Brabant / Steyer / Kärnten / Crain / Marggraff in Mähren / Herzog zu Lützenburg / Ober- und Nieder-Schlesien / Würtemberg und Teck / Fürst in Schwaben / GEFÜRSTETER Fürst zu Habsburg / Tyrol / Pfirz / Koburg und Görg / Landgraff in Elsas / Ober- und Nieder-Lautitz / Marggraff des Heil. Römischen Reichs ob der Enz und zu Burgau / Herr der Windischen March / zu Portenau und Saltin ic. ic. Unser geliebtester Bruder / Vetier und Freund / durch Selnen zu uns abgededeten Geheimden Rath und Cansellarn des Königreichs Bohem / dem Hochgebohrnen Johann Wenzel / Graffen von Bratislaw / die zwischen Uns entstandenen Differentien auf die Art und Weise beylegen lassen / welche in dem darüber unterm 21. August. jüngsthin auffgerichteten / und von gedachtem Graffen von Bratislaw unterschriebenen / besiegelten / und Uns übergebene Instrumento klärluch ausgedruckt und enthalten. So sind Wir nicht weniger geneigt / die alte aufrichtige Freundschaft / so Wir iederzeit mit Ibro Käyserl. Maj. und dem Durch. Erz-Hause von Oesterreich gepflegen / ins künfftige zu beseltigen und genauer zu verbinden / und wollen also zu Verhütung alles künfftigen Widerwillens / Uns folgender gehalt aufrichtig dahin erkläret / und Unser freudliebendes Gemütze in nachgesetzten Articulen bezeugen.

XX

ARTI-

ARTICUL. I.

Pacem Osnabrugensem , quæ communis nobis eum Sacra Cæsarea Majestatis & Sacro Romano Imperio æternaque Lex erit, non modo integre ac inviolate custodiemus, verum etiam cum Sacra Cæsarea Majestatis sinceram & illibatam conservabimus amicitiam, & cum ratione controversiarum, quæ nuper exortæ erant, nobis satisfactum est, quicquid ea de causa prætenfum fuit, aut prætendi potest, abolemus, atque perpetua sepultum esse oblivione volumus.

ARTICUL. II.

Copias quoque nostras tam pedestres quam Equestres ex Silesia Regionibus Sacræ Cæsareæ Majestatis hæreditariis sine mora eductum iri promittimus, quam primum rati habitio eorum, quæ à parte Sacræ Cæsareæ Majestatis in nominato supra instrumento promissa sunt, ad nos allata fuerit, mandataque de iis simul rite exequendis debito modo promulgentur. Si vero, dum hæc expectantur, copiis nostris in Silesia commorari necessum fuerit, commeatu quidem iis suppeditandum est, exactam tamen inter illas disciplinam servari curabimus, nec ullum ab iisdem violentiæ genus patiari permittimus.

ARTICUL. III.

Quodsi præter expectationem contigerit quæ à Sacra Cæsarea Majest. jam stipulata sunt, ad præfinitum tempus tradita aut impleta non fuerint, Liberam semper nobis reservamus facultatem, copias in Silesiam reducendi, donec executio horum omnium facta fuerit.

In quorum omnium fidem nos diploma hoc Manu nostra subscriptum, sigilloque Regio confirmari iussimus, quod actum est in castris

21. Aug.
Wolkowicenfibus d. 1. Sept. 1707.

CAROLUS

(L.S.)

C. Piper.

I. Artikel.

Wir wollen nicht allein den Osnabrückischen Frieden/ welcher zwischen Uns / Ihro Käyserl. Majest. und dem Heil. Röm. Reiche / ein allgemeines und ewiges Gesetz seyn soll/ auffrichtig und unverbrüchlich halten und erhalten/ sondern auch mit Ihro Käyserl. Maj. eine auffrichtige und unzerbrüchliche Freundschaft pflegen; Und nachdem uns wegen der dessentwegen entstandene Differentien Satisfaction geschehen soll alles dasjenige/ was wir deßhalb prætendiret/ oder prætendiren können/ aufgehoben/ und in ewige Vergessenheit begraben seyn.

II. Artikel.

Wir versprechen auch unsere Cavallerie und Infanterie aus denen Schlesischen Erblanden Ihro Käyserl. Majest. ohne Verzug heraus zu nehmen/ so bald nur die Genehmhabung dessen / was von Seiten Ihro Käyserl. Majest. in obgedachtem Instrumento promittiret worden/ bey Uns eingelauffen/ und der Käyserl. Befehl/ alles darinnen enthaltene gebührendes zu exequiren/ publiciret seyn wird. Daffern wir aber darauff warten / und also mit Unserer Armee in Schlessen einige Zeit verbleiben müssen / soll zwar dieselbe verproviantiret werden; Wir versichern aber/ scharffe Disziplin zu halten/ und niemanden etwigs Gewaltthat zuzufügen.

III. Artikel.

Solte aber wider alles Vermuthen dasjenige/ was Ihro Käyserl. Majest. allbereits versprochen haben/ binnen der ausgelegten Zeit nicht extra direct oder ersl. lict werden/ so reserviren Wir Uns die freye Macht/ Unsere Armee wieder in Schlessen zu führen/ biß die execution alles dessen vollzogen seyn wird.

Zu Befräftigung alles dessen haben Wir dieses Diploma eigenhändig unterschrieben/ und mit Unserm Röm. nigl. Signet besätigen lassen. So geschehen in dem Quartier zu Wolkowic

21. Aug.
den 1. Sept. 1707.

CAROLUS

(L.S.)

C. Piper.



JK 1304.4

ULB Halle
005 716 527

3





Die von
Ihro Röm. Kayserl.

^{auch zu}
Ungarn und Böheimb Königlichen
Majestät r. r. c.

Denen
Evangelischen

Schlesiern

allergnädigst von neuen ertheilte

Religions-

Sreyheit

Nebst beygefügeten

Vergleichungs-Puncten/
Zwischen Ihr. Kayserl. und Königlichen
Schwedischen Maj. Maj.

Gedruckt im Monat Sept. 1707.

15231482164

